Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 185. Dienstag, den 11. August 1846.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 9. und 10. August 1846.

Frau General Gräfin v. Hülsen nebst Dienerschaft, Frau Gutsbesitzerin Baronin v. Sanden nebst Dienerschaft aus Wiese, Herr Graf v. Keyserling nebst Dienerschaft aus Schloß Neustadt, Herr Partikulier v. Nassau aus Lauenburg, die Herren Kaufleute Stehr aus Marienwerder, Haarbrücker, Neudorff, Knopf u. Schmidt aus Elbing, Herr Actuarius Braag aus Tilsit, Herr Partikulier v. Amende nebst Sohn aus Curland, die Herren Kaufleute A. Hag, G. Hartung aus Königsberg, A. Palmié aus Berlin, E. Reimer aus Marienburg, Ph. Senger aus Pr. Stargardt, J. Ostmann aus Hamburg, log. im Englischen Hause. Herr Rittergutsbesitzer Carl Müller nebst Frau Gemahlin, die Herren Kaufleute E. Gruno, Carl Schampe, die Herren Gutsbesitzer Heyne, H. Kahnert nebst Frau Gemahlin, E. Geßler nebst Sohn, Herr Posthalter H. Wichert nebst Frau Gemahlin, Herr Major v. d. Golz, Herr Justiz-Commissarius Grützmacher, Herr Destillateur August Schampe aus Elbing, log. im Hotel de Berlin. Herr Lehrer J. Off nebst Familie aus Wartenburg, die Herren Kaufleute Aschenheimer aus Mainz, Gebrüder Fürstenberg aus Neustadt, J. Entz nebst Familie aus Rothebude, Herr Rendant Aschmann aus Marienburg, Herr Tischlermeister A. Tschirner aus Pelplin, die Herren Gutsbesitzer G. Liebrecht aus Nauden, E. Frost. aus Liebenau, E. Westphal nebst Familie aus Rothebude, E. Bruhns nebst Frau Gemahlin a. Boroschau, Herr Chirurgus R. Müller nebst Fräulein Tochter aus Stargardt, Herr Organist und Lehrer A. Hintz nebst Familie aus Neumünsterwalde, Herr Pfarrer Fr. Pawlowski nebst 2 Schwestern aus Peslin, log. im Deutschen Hause. Herr Rittmeister a. D. Siemon nebst Familie aus Mariensee, Herr Cadett Siemon aus Culm, Herr Kupferschmiede-Meister Sasse aus Graudenz,

die Herren Oeconomen Malbrand aus Rundewiese, Olivier aus Liessau, die Herren Kaufleute Poplawski, Chales, Feldtmann aus Elbing, Herr Lieutenant Baron von Schrötter aus Pr. Stargardt, log. in den drei Mohren. Herr Regierungsrath Weigelt nebst Familie aus Magdeburg, die Herren Gutsbesitzer Frost aus Liebenau, Baltzer aus Barendt, Nadolny aus Colicz, Frau Baronin v. Löwenklau aus Gohra, die Herren Kaufleute Wangemann und Ruhr aus Berlin, Isaac aus Stettin, Cohn aus Stolpe, Herr Pfarrer Krupka aus Oxhoft, log. im Hotel d'Oliva. Herr Partikulier Lewien nebst Frau Gemahlin aus Berlin, Herr Kreis-Sekretair Schumacher nebst Frau Gemahlin und Herr Kaufmann Räuber nebst Frau Gemahlin aus Marienwerder, Herr Doctor Lastig nebst Frau Gemahlin aus Neuteich, Herr Gutsbesitzer Schulz aus Pinschin, Herr Buchdruckerei-Besitzer Grigoleit, Herr Lehrer Dahlke, Herr Oeconom von Salubitzki aus Pr. Stargardt, log. im Hotel de Thorn. Die Herren Kaufleute Carlssohn aus Dirschau, Aron aus Bärwalde, Reich aus Eylau, Lindenhein aus Graudenz, Richter aus Königsberg, die Herren Gutsbesitzer Tiedt aus Stubensdorffenfelder, Classen aus Tiegenhof, Fräulein Canditt aus Marienburg, Herr Handlungs-Commis Baumert nebst Frau Mutter aus Posen, Herr Neudorff aus Marienburg, Herr Uhrmacher Kruse aus Dessau, Herr Capitain Goliesch aus Cüstrin, Herr Dr. Heinrich aus Stettin, Herr Rathsherr Grodt aus Culm, log. im Hotel de St. Petersburg. Herr Kreis-Secretair August Hoppe aus Lauenburg, Herr Mühlenbesitzer Wilhelm Ramlin nebst Frau Gemahlin aus Pr. Stargardt, Herr Salarien-Kassen-Controlleur Lenki nebst Frau Gemahlin und Herr Kaufmann Somulen nebst Frau Gemahlin aus Marienburg, log. in den zwei Mohren.

AVERTISSEMENTS.

1. Mittwoch den 12 d. M. Vormittags 10 Uhr sollen mehrere Haufen altes Bauholzes an der Caponiere unterhalb des Hagelberges meistbietend gegen sofortige baare Bezahlung verkauft werden, wozu Kauflustige hiermit einladet:

Danzig den 10. August 1846.

Krocker,
Major und Ingenieur vom Platz.

2. Am 22. August cr.,

Vormittags 11 Uhr, sollen vor dem hiesigen Rathhause mehrere Haus- und Wirthschaftsgeräthe gegen gleich baare Bezahlung meistbietend verkauft werden.

Neustadt, den 31. Juli 1846.

Patrimonial-Gericht Kamlau.

Entbindungen.

3. Die gestern Morgen 2½ Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau von einem gesunden Knaben, zeigt seinen Bekannten und Freunden, statt besonderer Meldung, hiemit ergebenst an

Dreilinden, den 10. August 1846. H. W. Zick.

4. Meine liebe Frau wurde am 8. d. M., Abends 7 Uhr, von einem gesunden Töchterchen glücklich entbunden. E. H. Quiring.

Verlobungen.

5. Unsere am 8. d. M. vollzogene Verlobung zeigen wir hierdurch unsern Freunden und Bekannten, statt jeder besonderen Meldung, ganz ergebenst an.

Gnesdau und Danzig, den 11. August 1846. Johanna Wittka, Adolph Steinhagen.

6. Als Verlobte empfehlen sich Freunden und Bekannten statt besonderer Meldung

Juliana Michaelson, Otto Ferdinand Lange.

Todesfälle.

7. Gestern 6¼ Uhr Abends starb, an der Halsentzündung, unser ältester Sohn George Wilhelm, im nahe vollendeten 7ten Jahre. Diese Anzeige unsern Freunden und Bekannten mit der Bitte um stille Theilnahme!

Neufahrwasser, den 10. August 1846. Peters und Frau.

8. Den am 1. August in Warschau erfolgten Tod unsers geliebten Sohnes, Carl Julius Sommerling, zeigen wir seinen vielen Freunden und Bekannten ganz ergebenst an. Die Hinterbliebenen.

Anzeigen.

9. Als am 8. d. M., Nachmittags 6 Uhr, das der hiesigen Rhederei des Herrn A. Gibsone gehörige Dampfboot „der Pfeil" zu Weichselmünde anlegen wollte und selbiges, ob aus Unachtsamkeit des Führers Herrn Herrmann oder aus andern Gründen, eine kleine Strecke den Landungsplatz vorüber fuhr, verließ, wie in den meisten Fällen, ein Theil der Passagiere seine Sitze, um sich beim Landen zu beeilen. Der Führer H. machte auf das hiedurch entstandene Schwanken und selbst auf die Gefahr aufmerksam und mag sich hiebei erhitzt haben, denn, da in diesem Augenblick zufällig ein Theil der Passagiere im harmlosesten Scherze begriffen war, was natürlich theils heitere Mienen theils Gelächter erregte, nahm der Herr H. hieraus Veranlassung, diese Passagiere mit den Worten anzureden: „Ob Sie wie die Narren lachen oder nicht rc."

Wenngleich Schreiber dieses zugeben muß, daß in erregten Augenblicken jeder Mensch durch Gelächter, das er, wenn auch irrthümlich, auf sich bezieht, gereizt werden kann: so war diese Aeusserung jedenfalls zu roh, zu beleidigend, und dürfte dieser Fall, sowie auch früher bereits gegen den Herrn H. laut gewordene Beschwerden (u. A. Dampfboot No. 94.) wohl geeignet sein, der geehrten Rhederei die Besetzung der Führerstellen auf den Passage-Dampfböten durch Leute zu empfehlen, welche neben sonstiger Qualifikation auch die nöthige Ruhe und gute Sitten besitzen; da andrenfalls, gegen das Interesse der Rhederei, das Publikum durch Benutzung des Dampfboots „Pfeil" sich nur fernern groben Beleidigungen aussetzen würde.

Sollte die geehrte Rhederei die Wahrheit der Thatsache in Zweifel ziehen, so ist die Redaktion d. Bl. ermächtigt, die Namen derjenigen auf Erfordern zu nennen, die für die Wahrheit als Zeugen bürgen wollen.

10. # Wasserleitungs=Röhren.

In der von mir hier angelegten Wasserleitungsröhren=Fabrik lasse ich auch Röhren zum Verkauf anfertigen. Diese Fabrik liefert Röhren von einer besonders präparirten Ziegelmasse von 2½ Fuß Länge, 3 Zoll innerem Durchmesser und 1 Zoll Wandstärke, und eignen sich dieselben ihrer großen Billigkeit und Dauerhaftigkeit wegen zu allen möglichen Röhrenzügen als: Wasserleitungen, Saugewerken, Gas- und Dampfleitern, Ofenröhren und besonders zu den in der Landwirthschaft so bekannten Underdroms. Hundert Fuß dieser Röhren mit den erforderlichen Klappen und dem nöthigen, vielfach erprobten Kitt kosten in der Fabrik 8 Rthlr. 10 Sgr. und in den Niederlagen bei Herrn M. Weichsel in Thorn und Herrn Carl Arid in Bromberg 10 Rthlr., auch sind einzelne Röhren hier zu 2½ sgr. u. in den Niederlagen zu 3 Sgr. der Fuß zu haben. Hundert Fuß wiegen circa 10 Ctr., weshalb diese Röhren ohne große Kosten einen weiten Wassertransport vertragen. Gedruckte Gebrauchs=Anweisungen ertheilt auf Verlangen und unentgeltlich die Expedition des Dampfbootes. Nordmann.

Lißkowo bei Inowraclaw im August 1846.

11. Ein gesitteter ordentlicher Knabe, welcher Lust hat die Seide- und Bandhandlung zu erlernen, kann sich melden gr. Krämerg. No. 645.

12. Es hat sich ein braungeflekter Hühnerhund verlaufen; es wird gebeten denselben hohe Seigen No. 1176. abzuliefern. Vor dem Ankaufe wird gewarnt.

13. Ein Beamter sucht in der Langgasse oder deren Nähe eine Stube mit Kabinet oder 2 Stuben (ohne Meubeln) zu miethen. Eine Stube für einen Diener dabei wäre außerdem sehr erwünscht. Adressen bittet man unter L. 52. der Expedition des Dampfbootes einzusenden.

14. Den verehrlichen Mitgliedern des Vereins zur Unterstützung verschämter Armen mit freier Arznei wird hiemit die Nachricht, daß im vorigen Jahre 118 Frauen und Kinder ärztlich behandelt worden. Auf den Wunsch der Kranken ist die ärztliche Behandlung wieder dem Herrn Dr. Lenz übertragen, wobei bemerkt wird, daß den Patienten selbst, zur Vermeidung aller Kränkung, die quittirten Apotheker=Rechnungen bezahlt werden, und daß nur diejenigen sich bei dem Arzte melden dürfen, welche freie Arznei aus öffentlichen Anstalten nicht erhalten.

Die Direction.

15. **10 Sgr.** dem, der einen verl. **Hausschlüssel** Bootsmannsg. 1176. abgiebt.

16. Es ist mir am 3. d. M. 1 starker Jagdhund weggekommen; derselbe ist braun und flockhaarig, hat unter dem Hals weiße Flecken und die Vorder-Pfoten weiß, der Schweif 2 Zoll lang. Ein Jeder wird vordem Ankauf desselben gewarnt und der Ueberbringer gut belohnt. Leegstrieß. H. Wolframm.

17. Ein anständiges Mädchen, das jetzt in einem Schankladen ist, wünscht zum 2. October eine ähnliche Stelle. Zu erfragen bei der Gesindevermietherin J. Hahn, Schwarzenmeer No. 378.

18 Cirque de Paris. P. Cuzent & Lejars.

Heute, Dienstag den 11. August,

Vorstellungen in der höhern Reitkunst, Voltige und Gymnastik.

Unter den zur Darstellung kommenden Piecen sind:

1) Auf Verlangen: Steyerisches Pas de deux auf 2 Pferden, getanzt im National-Costüm von P. Cuzent und Madame Lejars.
3) Herr Chancelet, der Indische Jongleur.
3) Madame Berg-Cuzent, graziöse Exercitien und Attitüden.
4) Capitaine, Schulpferd, geritten von Dem. Pauline Cuzent.
5) Die Olympischen Spiele, von Herrn P. Cuzent.
6) Neue Uebungen der beiden Grotesken.
7) Herr Rene-Dauvergne, der Römische Gladiator.
8) Mazurca, Polnischer Nationaltanz von Madame Lejars.
9) Zum Schluß der Vorstellung: Die große Quadrille aus dem Mittelalter, ausgeführt mit 8 Pferden, von den ersten Personen der Gesellschaft.

Anfang 7½ Uhr.

19. Ein schwarz und weißer Wachtelhund mit gelbem Halsbande, worauf der Name des Eigenthümers, hat sich den 8. d. M. verlaufen, der Finder erhält eine angemessene Belohnung Heil. Geistgasse No. 696.

20. Ich mache Einem hochgeehrten Publikum bekannt, daß in der Burgstraße No. 1662. Bestellungen auf echt Brückschen Torf angenommen werden, die Ruthe frei vor des Käufers Thür zu 2 Thlr. 2½ Sgr. bei J. D. Erban.

21. Sonntag Vormittag ist auf dem Wege von der Hintergasse, Plautzen- und Langgasse eine goldene Brosche mit blauen Steinen auf der Rückseite mit B. R. gezeichnet in einer blauen und weißen Schleife verloren gegangen, der ehrliche Finder erhält bei Abgabe Schnüffelmarkt No. 717. eine angemessene Belohnung.

22. 

Da ich die vielen mir noch erst in diesen Tagen gewordenen Aufträge nicht so schnell auszuführen in Stande war, auch mit dem Einpacken und den Reparaturen beschäftigt bin, so werde ich noch einige Tage hier verweilen. Kunstfreunde und Augengläserbedürfende, welche mich noch mit Aufträgen beehren wollten, oder meines Rathes bedürfen, ersuche ich in den Stunden von 8—1 und 3—6 Uhr mich zu besuchen. D. Köhn, Hof-Optikus

Im Englischen Hause Zimmer № 16. eine Treppe hoch.

23. Damen, welche im Sticken geübt, können dauernde Beschäftigung erhalten durch J. Könenkamp, Langgasse 520.

24. Pfaffeng. 827. werd. Glacéhandschuhe in a. Farb. saub. u. schnell gewaschen.

25. **Nach Elbing.**

Dienstag, den 11., Donnerstag, den 13. und Sonnabend, den 15. August. An jedem der genannten Tage fährt eine Journaliere Abends 5 Uhr, nach Elbing. Abfahrt von den 3 Mohren, die Person zahlt **1 Rthlr.** 30 ℔ Gepäck frei.

E. Fechter.

26. Bestellungen auf guten, geruchfreien **Torf** werden Langgarten No. 220. ang. Die große Ruthe von 1176 Ziegeln kostet, vor der Thüre des Käufers, 3 rtl.

27. **Seebad Zoppot.**

Mittwoch Konzert am Kursaal. Voigt.

28. Eine Demoiselle, welche im Sticken geübt, kann sogleich in meinem Ladengeschäft ein Engagement finden.

J. Könenkamp, Langgasse 520.

Vermiethungen.

29. Langgasse 407. ist 1 Wohn. von 4 Stub. u. Zubehör zu Octb. zu verm.
30. Röperg. 473. ist e. freundl. Logis a. Saal, Gegenstube., Kab., Küche zu v.
31. Eine Untergelegenh. mit eigener Thüre ist zu verm. Fleischergasse No. 58.
32. Portchaiseng. 572. ist eine freundl. Wohnung an ruh. Bewohner z. verm.
33. Langgarten No. 211. ist eine große und eine kleine Stube an einen einz. Herrn jetzt gleich oder zu Michaeli zu vermiethen.
34. Heil. Geistgasse 911. ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Stuben, 2 Küchen, 2 Böden u. Apartement Michaeli z. verm., und wenn es gewünscht wird, z. theilen.
35. Johannisg. ist billig zu vermiethen 2 Stuben, Küche Boden, und Keller. Zu erfragen Heil. Geistg. No. 921. 2 Treppen hoch.
36. Jungferg. ist 1 Stube m. Küche auch 1 Remise Stall u. Hof zu vermieth. Näheres Fischmarkt. 1581.
37. Seifeng. 950 s. 2 Zimmer n. d. Langenbrücke m. Meubl. u. Beköst. zu. v.
38. Altstädtschen Graben No. 443. in den 2 neuerbauten Häusern, sind mehrere Wohnungen mit eigner Thüre auch eine Untergelegenheit, zu einem Ladengeschäfte sich eignend zu vermiethen. Zu erfragen eben daselbst.
39. Ein Geschäftslokal ist zu vermiethen

Vom 1. October ab ist ein Geschäftslokal nebst Wohnung in bester Lage der Stadt in Bromberg zu vermiethen. Auskunft ertheilt die Redaction des Bromberger Wochenblattes.

Auctionen.

40. Freitag den 14 August 1846 Vormittags 10 Uhr, werden die Mäkler Grundtmann und Richter im Hause Ankerschmiedegasse No. 179. an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in öffentlicher Auktion verkaufen

eine bedeutende Parthie extra feine Cigarren.

41. Die am 8. und 10. d. M. im Hause des Herrn Conditor Richter, Langenmarkt No. 424., Saal-Etage, stattgefundene Auction mit

weißen und vergoldeten Porzellan-Geräthen,

wird ebendaselbst auch

Heute, den 11. August c., von 9 Uhr Morgens ab,

fortgesetzt werden, wozu Kauflustige, die einen vortheilhaften Einkauf beabsichtigen, einzuladen sich verpflichtet hält der

Auctionator J. T. Engelhard.

42. Donnerstag, den 13. August c., Vormittags 10 Uhr, sollen am Neukauer Berge

circa 1½ culm. Morgen Gerste,
" 2½ " " Hafer,
" 5 " " Kartoffeln, ächte und unächte,

freiwillig meistbietend verkauft werden. Das Getreide verspricht eine reiche Erndte.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

43. 2 echte Pudelhunde stehen billig zum Verkauf Breitenthor im Schützenhause.

44. Der Ausverkauf meiner Gold- und Silberwaaren wird unter dem Kostenpreise fortgesetzt Langgasse, d. Rathhause gegenüber. J. Grisanowski.

45 2 Oleander u. 3 gr. Myrthenbäume st. Tobiasg. 1567., 2 Tr. h., zu verkf

46. Um zu räumen sind circa 3000füß. 3zöll. fichtene Gallerbohlen billig zu verkaufen. Das Nähere bei A. B. Guth, Rambau 826.

47. **Creas-Leinewand**, Stück 50 Ellen 6 u. 7 rtl., Schirtings, Stück 2½ rtl. u. Damenstrümpfe Dtzd. 2 rtl. S. W. Löwenstein, Langg.

48. Mußkateller Birnen sind zu verkaufen Burgstraße No. 1661.

49. Von der Meubles-Fabrik: M. Reinert & Mochow aus Berlin, stehen noch Trimeaux-Spiegel und einige Meubles zum Verkauf. Richtersche Conditorei. Langenmarkt No. 424 Auch erwarten die beliebten Bildtische noch in diesen Tagen

50. Hamburger und Bremer Cement ist zu verk. in der Hundengasse No. 340.

51. Ein vorzüglich schöner ganz fehlerfreier brauner Wallach, 5 Jahre alt, steht zum Verkauf Fleischerg. No. 121. wo das Nähere zu erfahren ist.

52. Frischen werderschen Preß- und Leckhonig in beliebigen Fastagen wie auch in einzelnen Pfunden, und diesjährigen vorzüglich guten eingekochten Kirschsaft in Flaschen, empfiehlt zu möglichst niedrigen Preisen Jacob Löwens Wittwe altstädtschen Graben No. 1291.

53. **Sehr delikate Matjees-Heeringe** in 1/16 Gebinden verkaufen billigst H. D. Gilt & Co., Hundegasse No. 274.

54. Um mit den noch vorräthigen **Bordürenhüten** zu räumen, verkaufe ich solche weit unter den kostenden Preisen.

A. Weinlig,
Stand: unter den langen Buden.

55. **Pariser Waschpulv.** z. Vertreib. d. Sommerspross., Leber- u. and. Fleck., Verschön. d. Haut u. überh. b. Bad. z. brauch., **Eau de Berlin** ein weit feiner- u. billiger Parfüm. als Eau de Cologne p. erhielt d. C.-H. Fraueng. 902.

56. **Mein Waarenlager befindet sich in diesem Jahre während des Dominikmarktes unter den langen Buden, Ecke des zweiten Einganges.**

Das Geschäftslokal, Langgasse № 408., dagegegen bleibt während dieser Zeit, eines vorzunehmenden Baues wegen, geschlossen.

August Weinlig.

57. Eine zweite **Sendung Königs-Ananas**-Früchte empfing
Grenzenberg.

58. **Roggen Griesmehl** ist billigst zu haben Sandgrube 465.

59. **So billig nie wieder!**

Hiermit die ergebene Anzeige, daß wir das Leinwands-Lager des Herrn M. Behrens, Langenmarkt No. 500. käuflich übernommen haben, und können daher zu den nachstehenden wirklich billigen Preisen verkaufen, als:

Sächsische Hausleinen a 60 Berliner Ellen $9\frac{1}{2}$, 10, $10\frac{1}{2}$, 11, $11\frac{1}{2}$, 12 bis 20 Rthlr.
Herrenhuter Leinen a 60 Berliner Ellen für $10\frac{1}{2}$, 11, 12, 13, 15, 18 bis 24 Rthlr.
Sehr feine Tischgedecke in Drell mit 6 Servietten für $1\frac{1}{2}$, $1\frac{5}{6}$ u. $2\frac{1}{4}$ Rthlr.
Desgleichen mit 12 Servietten, wobei das Tafeltuch 5 Berliner Ellen lang ohne Nath, für 4 bis 5 Rthl.
Gedecke in Damast mit 6 und 12 Servietten, für $3\frac{1}{2}$, 4 bis 12 Rthlr.
Handtücherzeuge 2, $2\frac{1}{2}$, 3 u $3\frac{1}{2}$ sgr. die Elle, abgepaßte das halbe Dtzd. für $1\frac{1}{2}$ Rthlr. Einzelne Tischtücher 10, 20 u. 25 sgr.
Tischservietten das halbe Dtzd. 25 sgr., 1, $1\frac{1}{6}$ u. $1\frac{1}{2}$ Rthlr.
Bunte Tischdecken in allen Größen von 25 sgr. an. Schirting-Taschentücher das halbe Dtzd. von 7 sgr. an.

P r e i s e f e s t.

L. Graff & Co., Langgasse 410.

☞ Der Verkauf dauert nur bis zum 18. August. ☜